

Absender: *

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für einen Linienverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Antrag wird in 15facher Ausfertigung, die Anlagen in der unter lfd. Nr. 11 genannten Zahl benötigt.

Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie bitte alle weiteren Angaben auf als Anlagen gekennzeichneten Beiblättern.

Auswahl *

Verkehr mit Straßenbahnen

Verkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG

Einstweilige Erlaubnis gem. § 20 PBefG, sofern die Genehmigung mit Beginn des beantragten Genehmigungszeitpunkts nicht bestandskräftig erteilt werden kann.

Gemeinschaftsgenehmigung (Mitantragsteller stellt gesonderten Antrag!)

1. Ich / Wir beantrage/n die *

Ersterteilung

Wiedererteilung

Änderung bzw. Erweiterung

der Genehmigung

von (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

über (genauer Streckenverlauf: Ort, Ortsdurchfahrt, Straßen, Plätze).

2. Name / Firma des Antragstellers *

genaue Bezeichnung des Unternehmens

Wohnsitz (Ort, Straße)

Betriebssitz (Ort, Straße)

Telefon

Telefax

E-Mail

3. Angaben über den/ die Inhaber *

(Bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Nachname: (ggf. Geburtsname bzw. Name der/des Gesellschafter/s)

Vorname

Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Geburtsort

Geburtsdatum

Nachname: (ggf. Geburtsname)

Vorname

Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)

Familienstand

Staatsangehörigkeit

Geburtsort

Geburtsdatum

bzw. ausfüllen!

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen

Stand: 20.09.2011

4. Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en *

(falls abweichend von Ziff. 3)

Nachname: (ggf. Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Staatsangehörigkeit	Geburtsort	Geburtsdatum

Nachname: (ggf. Geburtsname)		Vorname	
Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Staatsangehörigkeit	Geburtsort	Geburtsdatum

5. Angaben über die fachliche Eignung *

des Antragstellers	der für die Führung der Geschäfte bestellten Person
--------------------	---

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch:

eine bestandene Fachkundeprüfung	einen gleichwertigen Abschluss entsprechend Anlage 6 Berufszugangsverordnung
die Anerkennung einer mindestens 5jährigen leitenden Tätigkeit in einem Unternehmen, das Straßenpersonenverkehr betreibt	

6. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer? *

(§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)

Ja	Nein
----	------

Falls "Ja": genehmigte Verkehrsart oder -form:

Genehmigungsbehörde

7. Die z. Z. geltende Genehmigung *

nur bei Wiedererteilung / Änderung bzw. Erweiterung der Genehmigung (gemäß Nr. 1)

ist befristet bis zum

und gilt für die Linie

von (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

über (genauer Streckenverlauf: Ort, Ortsdurchfahrt, Straßen, Plätze)

8. Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen *

bei Verkehr mit Straßenbahnen	bei Linienverkehr mit Kfz nach §42 PBefG	vom	bis
Jahre	Jahre		

9. Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs

Welche anderen öffentlichen oder privaten Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens bereits im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?

Name des Unternehmens	Art des Linienverkehrs
	Linienverkehr und zwar
	Sonderform des Linienverkehrs
von	nach

Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n

zu 9. Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs

Name des Unternehmens	Art des Linienverkehrs
	Linienverkehr und zwar
	Sonderform des Linienverkehrs
	von nach
Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n	
Name des Unternehmens	Art des Linienverkehrs
	Linienverkehr und zwar
	Sonderform des Linienverkehrs
	von nach
Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n	

10. Verkehrsverbesserungen (bitte kurze Erläuterung - ggf. auf Anlagebogen)

Welche Verkehrsverbesserungen sind mit der Neueinrichtung bzw. der Erweiterung oder Änderung verbunden?

11. Als Anlage sind beigefügt: (die mit einem Kreuz gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich)

Gemäß § 12 Abs. 3 PBefG können im Einzelfall weitere Angaben und Unterlagen verlangt werden.	
Fahrplan und Haltestellenverzeichnis mit der Angabe der Linienlänge, bei Unterwegsbedienung auch der Teilstrecke/n	15fach
Eine Übersichtskarte, in der die beantragte Strecke mit allen vorgesehenen Haltestellen und ggf. die im Verkehrsgebiet bereits vorhandenen Schienenverkehre, Obuslinien, Kfz-Linien und Schifffahrtslinien anderer Unternehmen eingezeichnet sind.	15fach
Beförderungsbedingungen, -entgelte oder Verweis auf das geltende Tarifsystem (z. B. Verbundtarif)	15fach 1fach
Fahrzeugliste - gemäß Vordruck	1fach
Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Eignung des Antragstellers bzw. der zur Führung	1fach

zu 11. Als Anlage sind beigefügt:		(die mit einem Kreuz gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich)
Eigenkapitalbescheinigung (§ 2 PBZugV)		1fach
Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge \tzur Unfallversicherung		1fach
Bescheinigung des Finanzamtes hinsichtlich der steuerlichen Zuverlässigkeit		1fach
Bescheinigung der Gemeinde zur ordnungsgemäßen Entrichtung der Gewerbesteuer		1fach
Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung sowie zur Arbeitslosenversicherung		1fach
Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte \tbestellte Person		1fach
Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte Person		1fach
Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen		1fach
Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigter Handelsregisterauszug, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)		1fach
Nur bei juristischen Personen: Gesellschaftervertrag		1fach
Nur bei Gemeinschaftsgenehmigung: Kooperationsvertrag		1fach
Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person		1fach
Sonstige Angaben zum Antrag, z. B. Fahrplankilometer/anno (differenziert nach alternativen [AST, TaxiBus, etc.] und konventionellen Bedienungsformen), der Anzahl der Hin- und Rückfahrten je Schulstandort (während der Schulzeiten je Kalenderwoche), der Verknüpfungen zum SPNV, im Falle von Anträgen gem. § 9 Abs. 2 PBefG eine Darlegung der Umsetzung des Linienbündelungskonzeptes)		1fach
Darlegung der kalkulatorischen Grundlagen des Antrages (gemäß Vordruck "Einnahmen- /Kosten-Kalkulation") - wird ggf. nachgefordert -		1fach
		fach
		fach

12. Bemerkungen

Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, mit bestem Wissen, richtig und vollständig gemacht habe/n.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)